

Vormerken!

Offenes Vereinssportfest am 9. Juni

Zum 22. Mal findet zum o. g. Termin das Offene Vereinssportfest des ESV Lok Schöneeweide statt. Alle Mitglieder, die Berliner Eisenbahner, die Treptow-Köpenicker und deren Verwandte und Bekannte sind herzlich eingeladen. Es ist für alle Altersgruppen, vom Vorschulkind bis zum Hochbetagten, ein reichhaltiges sportliches Angebot vorbereitet. Deshalb bietet es sich für die ganze Familie an, zumal im Freiluftrestaurant auch für das leibliche Wohl gesorgt ist. Für Kinder wird eine Hüpfburg aufgebaut und eine professionelle Kinderschminkerin bringt Farbe und Schönheit auf den Platz.

Die Ausschreibung ist in dieser Zeitung (S. 3), im Internet und dem Intranet veröffentlicht und wurde auch in Papierform an die Dienstorte gegeben.

Das Sportfest beginnt am Sonnabend dem 9. Juni ab 12.00 Uhr für das Fußballturnier, ab 13.00 Uhr für die Volleyballer und die Einzelsportler. Jeder Teilnehmer, der an mindestens 6 sportlichen Stationen teilgenommen hat, ist an einer Tombola beteiligt. Im Kegeln und Sportschießen geht es auch um Urkunden.

Über eine hohe Teilnehmerzahl würden sich die Organisatoren richtig freuen!

Traurige Bilanz des Sports der Eisenbahner

Wie sich der Eisenbahnersport zahlenmäßig entwickelt, lässt sich an den statistischen Angaben ablesen.

Im Jahr 1992 gab es 495 Eisenbahnersportvereine mit 232 341 Mitgliedern. 1998 existierten noch 406 ESV mit 194 000 Mitgliedern, heute sind es noch 316 Vereine mit 117 000 Mitgliedern.

Wahlen in den Abteilungen Gesundheitssport und Tennis

In den o. g. Abteilungen fanden die Wahlen der neuen Vorstände statt. Die Gesundheitssportler wählten Joachim Gursche wieder, der seit Gründung der Abteilung im Jahr 1994 den Vorsitz inne hat. Von den Mitgliedern der Abteilung Tennis wurde Eberhard Geske wieder gewählt. (s. S. 2)

„Hanne“ Dirks wiedergewählt

Die große Werkhalle des S-Bahn-Werkes Schöneeweide war auch diesmal wieder Schauplatz der alle zwei Jahre stattfindenden Wahlversammlung des ESV Lok Schöneeweide. Am Donnerstag, dem 19. April, fanden sich um 18.00 Uhr 89 Mitglieder des Vereins ein, um die Berichte des Vorstandes, des Kassenwartes und der -prüfer sowie der Beschwerdekommision anzuhören und zu bestätigen, den Vorstand zu entlasten und einen neuen Vorstand zu wählen. Die Berichte zu akzeptieren hieß auch: Der Vereinsvorstand hat ordentlich gearbeitet!

In offener Wahl wurde der 1. Vereinsvorsitzende einstimmig gewählt. Damit hat Hans-Günther Dirks zum 13. Mal nach 1989 das Vertrauen der Mitglieder unseres Vereins erhalten. Das sind 23 Jahre verdienstvolle ehrenamtliche Tätigkeit an der Spitze des Eisenbahnsportvereins.



ESV Lok deutschlandweit als Beispiel genannt

Der Deutsche Olympische Sportbund hat unseren ESV im Internet bei der Gestaltung des Seniorensports als beispielhaft bezeichnet. Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung (s.S.12).

Jahr- und Lesebuch von Treptow-Köpenick

Die Kunstfabrik Köpenick ist u. a. Partner des Sozial- und des Kulturamtes des Stadtbezirks. Eines ihrer Projekte ist die Publikationsreihe „Treptow-Köpenick Ein Jahr- und Lesebuch“.

Zur Zeit wird an der Vorbereitung des Bandes 2013 gearbeitet. Dazu wurde unser ESV als ein im Breitensport gut bekannter Sportverein gebeten, ein Bild seiner Arbeit im Kinder- und Jugendsport zu zeichnen. Wir haben unseren Beitrag eingereicht und schon die Bestätigung erhalten, dass er veröffentlicht wird. Vielleicht können wir damit etwas zur Erweiterung des Sports der jungen Generation in unserem Verein erreichen.

Womit befasste sich der Vorstand?

Erweiterte 21. Vorstandssitzung am 7. März 2012 (17 Teilnehmer)

- Vorstellung des neuen Abteilungs Vorstandes Sport mit Hund
- Gestaltung des Schaukastens
- Bericht des Jugendwartes
- Neue Parkordnung - Nutzung Sportplatzgelände
- Wassersport mit IABW-Kinderferienlager
- Übernahme von Gebrauchtmeubeln der S-Bahn
- Abgabe der Haushaltspläne der Abteilungen
- Gebäudeversicherung Kanuheim
- Verpflichtungserklärung zum Kinderschutz
- Vorbereitungsstand Wahlversammlung
- Erweiterung der Kandidatenliste
- Beschluss Auszeichnungen
- Hallenplan Sommersaison

- Restaurierung der Kegelbahn
- Begehungen der Lok-Sportstätten
- Wartung der Wasserzählanlage
- Beitragserhöhung durch den LSB

22. Vorstandssitzung am 4. April 2012 (18 Teilnehmer)

- Schaukastengestaltung
- Vorbereitung des IABW-Kinderferienlagers
- Gebäudeversicherung Kanu
- Kinderschutzklärung
- Beschluss Hallenbelegungsplan
- Infos zur Vorstandsfahrt
- Beratung zur Überholung der Kegelbahn
- Einweisung der Kassenwartin Sport mit Hund
- Festlegungen zur Wahlversammlung und Abarbeitung des Maßnahmeplanes

- Haushaltsplan 2013
- Beschluss zur Kostenbeteiligung der Abteilungen am Winterdienst
- Probleme bei Abbuchungen aus dem Finanzhaushalt
- Bestätigung der Sportfest-Ausschreibung und Festlegungen zur Organisation
- Sportplatz- und Parkordnung
- Festlegungen zu Sportplatzbegehungen
- Besetzung des Sportbüros
- Erweitertes Führungszeugnis
- Zusammensetzung der Abteilungsvorstände
- Aufbau einer Flutlichtanlage für Fußball
- Veranstaltungen der DB-Dienststellen auf dem Lok-Sportplatz
- Bericht zur VDES-Bezirksversammlung
- Projektanträge an den VDES

Wahlversammlungen in den Abteilungen

Gesundheitssport

Am 23. Februar 2012 wurde in der Abteilung Gesundheitssport gewählt. Von den 55 Anwesenden wurde dem bisherigen Vorsitzenden Joachim Gursche wie auch der Kassenwartin Petra Sinnecker einstimmig wieder das Vertrauen ausgesprochen. Davor wurde ihren Berichten Zustimmung erteilt. Dieter Feder wurde nach 19jähriger Übungsleitertätigkeit aus seiner Funktion verabschiedet. Gerd Schukar ist sein Nachfolger. 6 Mitglieder der Abteilung erhielten eine Anerkennung für ihre Arbeit zum Wohle der Abteilung.

Tennis

Die Tennis-Mitglieder fanden sich am 16. April 2012 zu ihrer Wahlversammlung im Tennisheim ein. Anwesend waren 26 Mitglieder, alle wahlberechtigt. In den Vorstand der Abteilung wurden 4 Mitglieder gewählt, die auch gleich ihre Funktionen erhielten. Die gewählte Leitung benannte Eberhard Geske wieder zum Abteilungsleiter, Jürgen Brose übernahm wieder das Amt des Kassenwartes, Katrin Schramm wurde Sportwartin und die Funktion des Pressewartes wurde mit Eva Kliemand und Nancy Menke doppelt besetzt.

Punktspielergebnisse Abteilung Tennis

Damen (Bezirksoberliga I):

Sportfreunde Kladow: ESV Lok, 3:3.

Das Spiel musste wegen Regen unterbrochen werden. Fortsetzung am 03.06.12, 11:00 Uhr

Herren 30 (Bezirksliga I):

Pro Sport Berlin 24 Lankwitz: ESV Lok, 0:9.

Pro Sport Berlin hatte die Mannschaftsmeldung zurückgezogen.

Herren 40 (Bezirksliga I):

ESV Lok: Treptower Teufel 2, 9:0

Parkordnung für Pkw

Der Parkplatz am Adlergestell hinter der Shell-Tankstelle ist nur für die Mitarbeiter der Deutschen Bahn AG reserviert. Deshalb ist für die motorisierten Mitglieder des ESV Lok Schöneeweide und ihre sportlichen Gäste auf dem Sportplatzgelände am Betriebsbahnhof Schöneeweide das Parken auf einer dafür vorgesehenen und gekennzeichneten Fläche seit dem 1. April 2012 ermöglicht worden. An den Wochentagen steht das Sportplatztor ab 8.00 Uhr zur Einfahrt offen. Vorteil des Parkens: Man ist gleich auf der Sportstätte. Nachteil: Eine Ausfahrt ist nur in Richtung Bahnhof Schöneeweide möglich.

Das Parken auf dem Parkplatz vor der Lok-Sporthalle nach Feierabend im S-Bahn-Werk und an den Wochenenden ist von der Parkordnung nicht betroffen

Neuer Rentner: „Hanne“ Dirks



Am 1. April 2012 wurde unser 1. Vereinsvorsitzender 65 Jahre und stieß damit das Tor zum Rentneralter auf. Im Vorstand gratulierten ihm die Mitglieder herzlich. Mit den Glückwünschen wurde auch die Bitte verbunden, dass ein ordentlicher Teil seiner Rentnerzeit für den ESV Lok Schöneeweide vorbehalten bleibt.

Redaktionsschluss

Für die Ausgabe der Vereinszeitung „Lok-Sport aktuell“ Nr. III/2012 ist der 6. August, Erscheinungstermin der 5. September 2012.

Die diesjährige Schließzeit der Sportgaststätte auf unserem Sportplatz ist für die Zeit vom 25. Juni bis 30. Juli vorgesehen

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.

Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin

Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145

Öffnungszeiten: montags von 9 bis 17 Uhr

Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.

Internet: <http://www.esvlokschoeneweide.de>

Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.

Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst

Für veröffentlichte Bilder wird ein

Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei

Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht.

Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewarte der Abteilungen:

Bergsteigen/Wandern: G Schade,

Schwimmen/Wasserball: F Eife,

Tennis: E. Kliemand, N. Menke

Kegeln: S. Große,

Tischtennis: U. Nitzkowski,

Fußball: P. Borchert, Kanu: Lutz Habrecht

Redakteur: Helmut Weiss

Herstellung und Gestaltung:

Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Das 21. Offene Vereinssportfest des ESV Lok Schöneeweide

- Ausschreibung -

Termin: Sonnabend, den 09. Juni 2012, 12 - 18 Uhr

Ort: Sportanlage des ESV Lok Schöneeweide, Adlergestell 103, 12439 Berlin, direkt an der S-Bahnstation Betriebsbahnhof Schöneeweide

Wettbewerbe, Übungen und Wettkämpfe. Sie finden in 22 Sportarten und Disziplinen statt.

Die Wettbewerbe sind so ausgewählt, dass allen Altersgruppen etwas angeboten wird.

Für Kinder sind Hüpfburg, Schminken und sportliche Beschäftigungen vorgesehen.

Die Teilnahme ist bis auf Volley- und Fußball kostenfrei.

Tombola

Die Sportfest-Teilnehmer erhalten eine Startkarte, auf der alle Stationen benannt sind. Wenn mindestens 6 Stationen nach eigener Wahl absolviert wurden oder die Teilnahme am Fuß- oder Volleyball-Turnier bestätigt ist, nimmt die Sportlerin/der Sportler mit der Startkarte an einer Tombola teil. Die Tombola findet unmittelbar vor der Siegerehrung statt. Auch Vorschulkinder sind, sofern sie eine ausgefüllte Startkarte abgeben, an der Tombola beteiligt. Alle Kinder, die eine ausgefüllte Startkarte abgeben, erhalten einen Preis.

Zeitplan:

12.00	Uhr	-	Beginn des Fußball-Turniers
13.00	"	-	" des Volleyball-Turniers und der Wettbewerbe
16.00	"	-	Tombola Kinder bis 13 Jahre
16.45	"	-	Ende der Wettbewerbe
17.00	"	-	Tombola
17.30	"	-	Siegerehrungen

Auszeichnung:

- Fußball, Volleyball: 1. - 3. Platz Urkunden, Pokale, Mannschaftspreise, Tombola-Teilnahme
 - Kegeln, Luftgewehrschießen: 1. - 3. Platz Urkunden, Tombola-Teilnahme

Bei allen anderen Wettbewerben wird die Teilnahme mit der Tombola belohnt.

Die Sieger in diesen Disziplinen werden nach dem Sportfest ermittelt und in der Vereinszeitung III/12 veröffentlicht.

Anmerkung: Die Wettbewerbe werden bei jedem Wetter ausgetragen. Bei sehr schlechtem Wetter werden einige Wettbewerbe in die Sporthalle verlegt.

Nähere Auskünfte montags 9 - 17 Uhr: 297 27 324

Die ausführliche Beschreibung ist im Internet in der Homepage www.esvlokschoeneweide.de veröffentlicht.

Einzelausschreibungen

1. Fußball - Männer

Teilnehmer: Mannschaften aller S-Bahn- und DBAG-Bereiche, Tochtergesellschaften und andere Freizeitmannschaften, keine Vereinsmannschaften im offiziellen Spielbetrieb
Sportplatz: Kleinfeld. Rasenplatz.
Mannschaftsstärke: 1:6



Spielkleidung: Wenn möglich einheitliche Oberbekleidung

(Erkennungsleibchen kann der Veranstalter stellen).

Meldung: Bis 29.05.2012 an Mike Drews, Tel: 017662602238 oder an Peter Borchert Tel. 6314352, E-mail: Peter.Borchert@versanet.de

Startgebühr: Je Mannschaft 25.- €

2. Volleyball

Teilnehmer: Mannschaften aller S-Bahn- und DBAG-Bereiche, Tochtergesellschaften u. andere Freizeitmannschaften. Keine Vereinsmannschaften im offiziellen Spielbetrieb.

Mannschaften: Gemischte Mannschaften möglich.
Sportplatz: Gespielt wird im Freien auf Ziegelmehl-Untergrund (bei sehr schlechtem Wetter in der Sporthalle).

Meldung: Bis 29.05.2012 an Frau Kühr (Tel.29728237) oder Herrn Zach (Tel. 29728263)

Startgebühr: Je Mannschaft 10.- €

3. Kegeln

Wettkampfform: Ermittlung von Einzelsiegern männlich und weiblich

Altersklassen: 9 13,14 - 17, 18 - 59, ab 60Jahre. In der Altersklasse 9 13 Jahre starten Mädchen und Jungen zusammen

Kegelbahn: Bohlebahn mit 4 Läufen
Anzahl der Würfe: 4 x 5 Würfe

4. Leichtathletik

Disziplinen: - Sprint (50 m, 75 m, 100 m je nach Altersklasse)

- Weitsprung/Standweitsprung

- Ballwurf/Kugelstoß (je nach Altersklasse)

- Ausdauerlauf (Streckenlänge nach dem Sportabzeichenprogramm)

Altersklassen: 8 - 10, 11 - 14, 15 - 17, ab 18 Jahre

Prinzip: Sportabzeichen-Altersklassen.

Besonderheit: Entsprechen die Leistungen den Sportabzeichenbedingungen, können sie für das Abzeichen gewertet werden.

5. Sportschießen

Altersklassen: Jugendliche (12 - 17 Jahre) in dieser Altersklasse starten Mädchen und Jungen zusammen, Erwachsene (18 - 59 Jahre), Senioren (ab 60 Jahre) - männlich und weiblich

Disziplin: Luftgewehr und Luftpistole

Die weiteren Wettbewerbe sind

6. Dart
7. Fuß-/Handball-Torwand
8. Ruderergometer
9. Schlingellauf
10. Tennis
11. Ballumkreisen

12. Ballprellen
13. Dreieckslauf
14. Stepper
15. Orientierungslauf
16. Gymnastik
17. Gymstics
18. Hantelübungen

Außerdem für Kinder Hüpfburg und Schminken.

Wir wünschen allen Sportfest-Teilnehmern viel Erfolg an den ausgewählten Sportstationen und viel Spaß beim Offenen Vereinssportfest des ESV Lok Schönevide!

Der Vereinsvorstand

VDES-Bezirksversammlung des Bezirkes Ost

An der diesjährigen Bezirksversammlung des Verbandes Deutscher Eisenbahnersportvereine Bezirk Ost am 30. und 31. März 2012 nahmen seitens unseres Vereins Hans-Günther Dirks (Vereinsvertreter) und Sabine Große (Fachberater Kegeln Bohle) teil. Sportfreund Horst Fröhlich (Fachberater Tischtennis) hatte sich auf Grund sportlicher Verpflichtungen entschuldigt. An dieser Tagung nahm auch der Präsident des VDES Jürgen Happich teil.

In seinem Bericht traf der Bezirksvorsitzende Jens Lehmann zunächst einige statistische Aussagen. 2011 waren wir im Bezirk Ost noch 46 Vereine, derzeit sind es noch 42 Vereine mit insgesamt 8737 Mitgliedern. Leider sind die Vereine Lok Dübighau, ESV Saßnitz, die Angelfreunde Güstrow und Lok Seddin aus dem VDES ausgetreten- Grund: fehlender Eisenbahneranteil bzw. fehlende Bedingungen für den Erhalt der Sportstätten. Der Bezirk Ost ist im Bundesvergleich mit 12% der Mitglieder der größte aller Bezirke im VDES!

Jens Lehmann kritisierte die fehlende Unterstützung unserer Vereine durch die Politik. Dies dokumentierte er am Verhalten der Vertreter der Parteien bei der Unterstützung unseres Anliegens zur Abschaffung der 50%-Klausel. Als Beispiel nannte er die Veranstaltung am 30.9.2011 in Potsdam. Hier sollte den Parteien des Bundestages erklärt werden, dass das Bundeseisenbahnvermögen mit seinen Festlegungen den Eisenbahnersport in die Knie zwingt. 2 Tage vor der Beratung lag die Teilnahmebestätigung aller Parteien noch vor! Erschienen war dann aber nur eine Vertreterin der „Linken“! Wir nahmen mit 2 Vertretern unseres Vereins an dieser Tagung teil und berichteten ausführlich darüber in unserer Vereinszeitung IV/2011. Jens Lehmann appellierte an alle ESV, mit diesem Anliegen die Öffentlichkeit weiterhin nach dem Motto zu nutzen: „Jeder Tropfen höhlt den Stein“. Er hob dabei als Beispiel die von unserem Verein eingereichte Petition hervor. In den nächsten Wochen soll dies ein Thema im Sportausschuss des Bundestages sein. Positiv hob er die Unterstützung der Ausstellung „ Eisenbahn und Sport“ im

Verkehrsmuseum Nürnberg hervor. Dabei wurden auch die Aktivitäten von Lok Schönevide hervorgehoben, vor allem getragen durch Eberhard Geske.

Als wichtiger Termin wurde die Abgabe für die Projektanträge 2013 beim Bezirksvorstand genannt: **14. Juni 2012**. Bezuschusst wird weiterhin nur die Durchführung sportlicher Veranstaltungen! Sportfreund Jürgen Happich- Vorsitzender des VDES- wertete ein Gespräch mit dem Bahnchef, Dr. Grube aus. Dabei würdigte Dr. Grube die Eisenbahnersportvereine als hervorragende Organisatoren des Betriebssportes bei der DB AG. Er sicherte verbesserte Bedingungen bei der Nutzung von Sportimmobilien der DB AG zu. Dabei schränkte er aber ein, keinen Einfluss auf das Verhalten des BEV ausüben zu können! Sportfreund Happich musste auch erneut einschätzen, dass es ihm noch immer nicht gelungen ist, ein zielführendes Gespräch mit der neuen Präsidentin des BEV führen zu können. Innerhalb des BEV ist kein einheitliches Vorgehen der einzelnen Bereiche zu erkennen.

Jürgen Happich bedankte sich bei den Vereinen für die geleistete Arbeit zum Erhalt des Eisenbahnersports. In diesem Zusammenhang appellierte er an die Vereine, die Möglichkeit der Auszeichnung mit der Ehrennadel des VDES zur Anerkennung der geleisteten ehrenamtlichen Arbeit stärker zu nutzen

H.-G.Dirks

VDES fördern und Geld sparen

BERLIN: Bei Eintritt in den Förderverein des VDES können DB-Mitarbeiter ab einem Jahresbeitrag von 24 Euro bundesweit alle Sporteinrichtungen und Angebote des VDES nutzen. Der Beitritt schließt nun auch die kostenlose Registrierung für Call a Bike und Flinkster ein. Der Mitgliedsausweis ist dabei der elektronische Schlüssel.

(DB Welt Nr. 4/2012, S.2)

Lok-Geschichte wird dokumentiert

Seit geraumer Zeit wird im Hintergrund der Vereinsarbeit an der Zusammenstellung und Aktualisierung der Dokumentation des ESV Lok Schönevide gearbeitet. Die Vorarbeit erledigten die Sportfreunde Geske, Schubert und Weiss. Nach der tollen Vorarbeit übernahm die Sportfreundin Döring die Zusammenstellung der Unterlagen und den Feinschliff bei der Darstellung. Die Dokumentation ist in ihren Grundzügen fertig. In ihr wird die Geschichte des ESV Lok Schönevide in Form von Daten, Namen und Ereignissen erzählt, wie der Verein sich im Laufe der Jahre entwickelt hat und welche sportlichen Erfolge die einzelnen Abteilungen erzielen konnten.

In den nächsten Wochen werden verschiedene Sportfreunde diese zum Lesen bekommen und Anregungen geben. Anhand dieser Anregungen wird die Dokumentation final abgeschlossen. Die regelmäßige Aktualisierung (etwa 2 x im Jahr) ist die noch nennenswerte Arbeit. Wir suchen gern noch Sportfreunde oder Sportfreundinnen, die sich um die regelmäßige Aktualisierung kümmern könnten. Alle wichtigen Unterlagen würden ihnen dann zur Verfügung gestellt werden.

Peter Schön

Neues Informationsportal S-Bahn Berlin

Für die Mitarbeiter der S-Bahn Berlin wurde ein Informationsportal geschaffen. Mit Hilfe eines Passwortes, das jedem Mitarbeiter zugesandt wurde, kann es genutzt werden

Auch der ESV Lok Schönevide stellt sich mit einem Übersichtsartikel, unserem Vereinslogo und 3 Fotos (Kinderturnen, Volleyball und Kinderschwimmen) vor. Hoffen wir, dass dem Hinweis auf unsere Homepage und der veröffentlichten Tel.- Nr. häufig nachgegangen wird.

Die Wahlversammlung des ESV am 19. April 2012

Der Vorstand

Mit der Wahl des Vorstandes am 19. April 2012 zählt der Vereinsvorstand jetzt 18 Mitglieder. Wiedergewählt wurden 16, neu kommen hinzu 2, 4 stellten sich aus verschiedenen Gründen nicht mehr zur Wahl.

Die bisherigen und wiedergewählten Mitglieder sind H.-G. Dirks, Mitglied der Abt. Radsport (als 1. Vorsitzender gewählt), Norbert Eberst, Abt. Tennis (seit 1991 im Vorstand), Helmut Weiss, Abt. Turnen (1983), Peter Schön, Abt. Volleyball (2004), Elke Fomferra, Abt. Turnen (2008), Christine Kühn, Abt. Volleyball (2003), Thomas Kühn, Abt. Volleyball (2010), Frank Kuke, Abt. Bergsteigen/Wandern (2003), Renate Lindemann, Abt. Gymnastik (2006), Hans-Eckart Köhler, Abt. Kegeln (1984), Klaus Schlittermann, Abt. Orientierungslauf (1994), Ulrich Nitzkowski, Abt. Tischtennis (1980), Peter Borchert, Abt. Fußball (2008), Thomas Gehring, Abt. Sportschießen (2003), Mike Drews, Abt. Fußball (2010), Klaus Schreiber, Abt. Kanu (2003).

Neu im Vorstand sind Reinhard Lehmann, Abt. Schwimmen/Wasserball, Marina Rohr, Abt. Sport mit Hund.

Verabschiedet haben sich Jürgen Klähne (Radsport), Peter Schubert, (Schwimmen/Wasserball), Reinhard Schwalke (Gesundheitssport) und René Hoffmann (Sport mit Hund).

Bei den Kassenprüfern wurde Uta Zauft (Tennis) wiedergewählt, Kerstin Weissenborn (Kegeln) gab die Mitarbeit auf, neu gewählt wurde Sabine Große (Kegeln).

Die Beschwerdekommision besteht wieder aus den Sportfreunden Frank Gorlt (Sportschießen) und Eberhard Lange (Gesundheitssport). Beide wurden wiedergewählt.

Die Konstituierung des Vorstandes

Konstituieren (lat./franz.) heißt zu deutsch „gründen“ bzw. „einsetzen“.

In der ersten Vorstandssitzung am 9. Mai 2012 werden die in der Satzung unseres Vereins vorgegebenen Funktionsbereiche mit den gewählten Mitgliedern besetzt. Während der 1. Vereinsvorsitzende direkt gewählt worden ist, werden die Tätigkeitsfelder aller anderen Funktionen kurz umrissen und dann die personellen Vorschläge vorgetragen, beraten und beschlossen. In der zweiten Vorstandssitzung am 6. Juni werden die Funktionsmerkmale beschlossen und dann kann die Arbeit beginnen. Wer für die kommende Legislatur welche Aufgabe zu erledigen hat, das werden wir alles in der Vereinszeitung benennen.

Die Neuen kurz vorgestellt

Marina Rohr (Abt. Sport mit Hund)

Marina ist seit Beginn des Jahres 2011 Mitglied bei Lok Schöneeweide. Als die Abteilung „Sport mit Hund“ wegen des tatenlosen Vorstandes mehrfach kritisiert worden war, ergriff sie die Initiative und wurde in der letzten Januarwoche zur Vorsitzenden der Abteilung gewählt. Mit ihrem Hund „Apachi“ beteiligt sie sich auch an Wettbewerben. Mit ihren 2 Vorstandsfrauen hat sie der Abteilung neues Leben eingehaucht. Inzwischen sind schon mehrere Veranstaltungen unter ihrer Leitung gelaufen.

Marina ist 49 Jahre alt und beruflich als selbständige Buchhalterin tätig.



Reinhard Lehmann (Abt. Schwimmen/Wasserball)

Eigentlich ist er noch ein aktiver Handballspieler, hat aber beim Seniorenschwimmen eine zweite sportliche Heimat gefunden. Mitglied bei den Schwimmern ist er seit März 2005. Sofern es seine Zeit als Unternehmensberater zulässt, zieht er in der Baumschulenweger Schwimmhalle seine Bahnen. Als aktiver Kampfrichter hat der 60jährige bei den letzten Vereinssportfesten und Senioren-Sport-Treffs gezeigt, dass man sich bei Vereinsveranstaltungen auf ihn verlassen kann.



Sabine Große (Abt. Kegeln)

Sabine wurde als Kassenprüferin neu gewählt. Sie ist in der Sportart Kegeln sehr engagiert im VDES-Bezirk Ost als Fachwartin Bohlekegeln und in unserer Abteilung als lizenzierte Übungsleiterin tätig, übrigens eine der wenigen in ganz Berlin. Als Pressewartin der Abteilung sorgt sie dafür, dass die Kegler in der Vereinszeitung häufig präsent sind. Beruflich ist sie als Spezialist Kostensteuerung tätig und bringt so eine gute Voraussetzung für ihre Funktion als Kassenprüferin mit.



Zum Verlauf der Wahlversammlung

89 Mitglieder des ESV Lok Schöne-weide und 2 Gäste hatten sich in der großen Werkhalle des S-Bahn-Werks in Schöne-weide eingefunden, das sind 10,5 % aller wahlberechtigten Mitglieder.

Um 18.00 Uhr trat der 1. Vereinsvorsitzende ans Mikrofon und eröffnete die Ver-sammlung.

Und sie begann ungewohnt, denn der Sportfreund Bethge, Verantwortlicher für Breitensport im Präsidium des Berliner Tennis-Verbandes zog aus Zeitgründen die Auszeichnung von Eberhard Geske mit der Ehrennadel des Verbandes in Bronze an den Anfang der Veranstaltung.

Danach lief das übliche Prozedere einer Wahlversammlung ab. Die Berichte gaben einen akkuraten Einblick in die Vor-standstätigkeit und speziell auch in die Finanzarbeit, die 2011 ein Volumen von 260.000.- € umfasste und 222.000.- € in der Planung für 2012 vorsieht. Zu den Finanzen wurden in der Diskussion auch zwei Fragen

gestellt, die sich auf die Fördermittel und die Einnahmen und Ausgaben beim Rad-tourenfahren bezogen. Der Haushaltsplan für 2012 wurde als solides Fundament für das Weiterbestehen des ESV bewertet. Kassenprüferin Uta Zauft fand kein Haar in der Suppe und bescheinigte dem Vorstand eine solide Finanzarbeit. Frank Gorlt, Chef der Beschwerdekommision, konnte der Versammlung mitteilen, dass an die Kommission keine Beschwerde gerichtet wurde und dass das ein gutes Zeichen für das Verhältnis Vorstand - Mitglieder und auch der Mitglieder untereinander zu werten ist.

Dann erfolgte die Verabschiedung von 4 Vorstandsmitgliedern. Dabei wurde Peter Schubert für seine langjährige Tätigkeit besonders gewürdigt, er wurde als ein kleines Äquivalent für seine vorbildliche langjährige ehrenamtliche Tätigkeit mit einer Sachprämie bedacht. Und es gab weitere Auszeichnungen.

Die Wahl des Vorsitzenden, des Vorstandes und der Kommissionen erfolgten alle einstimmig. Wahlleiter Eberhard Geske hatte den gesamten Vorgang gut im Griff.

In seinen abschließenden Worten bedankte sich Hans-Günther Dirks auch im Namen aller Gewählten für das ausgesprochene Vertrauen und versprach, mit dem Ein-satzwillen, wie er auch bisher gezeigt wurde, den Verein weiter zu festigen und mit viel Aufwand die Eisenbahnerwerbung zu betreiben. Letzters ist für den ESV Lok Schöne-weide allein die Bestandsgarantie.

In Abwesenheit, aber mit schriftlicher Zustimmung wurden die Sportfreunde Klaus Schreiber (Kanu) wegen Krankheit und Peter Schön (Volleyball) wegen einer Dienstreise gewählt.

H. W.

Ehrendes Gedenken

Bei der Wahlversammlung erhoben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen, um der in den letzten Jahren verstorbenen Mitglieder unseres Eisenbahnsportvereins Lok Schöne-weide zu gedenken.

Es waren Horst Hoffmann, Wolfgang Fehrmann, Horst Gebert (alle Abt. Turnen), Jürgen Schulz (Fußball), Lutz Neumann (Gymnastik).

Teilnahme der Abteilungen an der Mitgliederversammlung

Gymnastik	11
Turnen	10
Kanu	9
Gesundheitssport	9
Kegeln	8
Sportschießen	7
Bergsteigen /Wandern	7
Radsport	5
Tennis	5
Schwimmen/Wasserball	5
Volleyball	4
Fußball	3
Tischtennis	3
Orientierungslauf	2
Sport mit Hund	1

Kegelfrauen trumpften auf

Sehr gute Ergebnisse und damit die Qualifikation für die Berliner Landesmeisterschaften im Bohlekegeln erreichten Aranka Teetz mit einem 3. Platz bei den Damen A im Einzel und Fränze Schwichtenberg bei den Damen. Aranka qualifizierte sich sowohl für den Einzel- als auch den Mannschaftswettbewerb und Fränze für die 2. Damenmannschaft der BSKV. Die Landesmeisterschaften für beide finden im Mai statt. Wir wünschen beiden Starterinnen unserer Abt. Kegeln viel Erfolg und GUT HOLZ!

Peter Schubert kandidierte nicht mehr

Peter ist zweifellos einer der verdienstvollsten Mitglieder unseres ESV Lok Schöne-weide. In den 42 Jahren, die er dem Vorstand angehörte, war er Ideengeber und stand immer bereit, sie auch umzusetzen.

Wenn er nicht gar am längsten als Mitglied dem ESV angehört, so hat er doch mit 61 Mitgliedsjahren in der BSG/dem ESV Lok Schöne-weide eine sehr lange Geschichte im Verein. In der Abteilung Schwimmen /Wasserball leitet er seit langem die Geschicke der Schwimmer, denn seit 1973 ist er Mitglied der Sektions-/Abteilungsleitung und seit 1971 Übungs-leiter.

Auch im Vereinsvorstand war er einer der „Macher“. Es war z. B. seine Idee, eine Arbeitsgruppe „Eisenbahnerwerbung“ zu gründen. Er legte dazu eine Konzeption vor und war auch bereit, sie zu realisieren. In den letzten Tagen legte er sein 100. Plakat vor, das in den Dienstorten der Berliner Eisenbahner für den ESV Lok Schöne-weide wirbt. Seine Arbeit hat einen ordentlichen Anteil am hohen Eisenbahneranteil des ESV.

Als Insider der Eisenbahn konnte er viel bewegen, wozu andere nicht in der Lage waren. Diesen Vorteil nutzte er redlich für den ESV Lok Schöne-weide.

Seine ruhige, sachlich fundierte Art der Diskussion hat ihm viel Achtung und hohe Anerkennung eingebracht. Peter hat uns versichert, dass er, obwohl er sich nicht wieder zur Wahl stellt, die meisten Aufgaben weiterführen will. Dafür schon im Voraus vielen Dank, Peter!

Ein Ausdruck der Verantwortung für den Verein ist auch die Tatsache, dass er mit Reinhard Lehmann einen Kandidaten für den neuen Vorstand gewonnen hat.

We

Peters Dankeschön

Herzlichen Dank für die freundlichen Worte, die unser 1. Vorsitzender, Sportfreund „Hanne“ Dirks, im Namen des gesamten Vorstands und aller Mitglieder des ESV Lok Schöne-weide an mich anlässlich meines Ausscheidens aus dem Vorstand unseres ESV nach 42-jähriger Tätigkeit richtete, das Abschiedsgeschenk und die vielen freundlichen Worte vieler „alter“ Sportfreundinnen und Sportfreunde aus den Abteilungen.

Auch mir wird nun etwas fehlen.

Ich habe mich eigentlich immer nur bemüht, dem Verein das zurück zu geben, was er mir in meiner nunmehr 61-jährigen Mitgliedschaft, insbesondere in meinen Jugendjahren, gegeben hat.

Und das ist mir dann ja wohl auch gelungen und das freut mich.

Peter Schubert



Auszeichnungen

Aus Anlass der Wahlversammlung des ESV Lok Schöne- weide wurden die nachfolgend genannten Mitglieder geehrt, die sich um unseren Verein durch hohe Einsatzbereitschaft und kreative Mitarbeit verdient gemacht haben. Die Ehrung wurde vom 1. Vorsitzenden des Vereins mit folgenden Auszeichnungen vorgenommen:

Ehrennadel des ESV Lok Schöne weide in Gold

Matthias Jurtz Abt. Schwimmen/Wasserball

Ehrennadel des ESV Lok Schöne weide in Silber

Manfred Armes Abt. Tischtennis

Ehrennadel des ESV Lok Schöne weide in Bronze

Fred Huskobla Abt. Tennis

Mario Hilliges „ Fußball

Sachprämien

Janet Teubner Abt. Turnen

Daniel Bakanowicz „ Schwimmen/Wasserball

Erna Nitzkowski „ Tischtennis

Wolfgang Springmann „ Kegeln

Beate Schadewald „ Gymnastik

Edda Wojtynek „ Tischtennis

Matthias Körner „ Fußball



Mit der Ehrennadel in Gold wurde der Wasserballer Sportfreund Jurtz ausgezeichnet.

Es trifft sich gut !

Das 100. Werbe-Plakat, welches von uns im Monat Mai veröffentlicht wird, wirbt für unser 21. Vereins-Sportfest. Das trifft sich gut, denn beide Aktivitäten huldigen einer guten und bewährten Tradition des ESV Lok Schöne weide, nämlich Sport für Eisenbahner und ihre Angehörigen anzubieten.

Während das erste Vereins-Sportfest bereits am 21. Mai 1992 auf unserem Sportplatz veranstaltet wurde, erschien das erste Werbe-Plakat für unseren Verein im September 2002, also vor fast 10 Jahren. Geworben wurde mit dem ersten Plakat für die Sport-Angebote unseres Vereins; dabei richteten und richten sich noch heute unsere Plakate in erster Linie an die Eisenbahner und ihre Angehörigen, denn wir wollen und müssen den Anteil der Eisenbahner und ihrer Angehörigen auf mehr als 50 % der Mitgliederzahl halten. Das ist uns bisher auch immer gelungen und wir hoffen, dass das so bleibt; haben wir doch für das Jahr 2011 mit einer Steigerung unseres Eisenbahner-Anteils auf 60,14 %, wieder einmal die 60%-Grenze übersprungen.

In jedem Jahr werden mit 10 bis 11 Plakaten neben dem ESV Lok Schöne weide als Gesamt-Verein auf die einzelnen Abteilungen mit ihren Sport-Angeboten aufmerksam gemacht und auf besondere Ereignisse und Angebote des ESV, wie das alljährliche Sportfest, Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren hingewiesen und unsere Sportstätten vorgestellt.

Die Plakate werden in einer Auflage von ca. 45 Exemplaren verteilt, um in den Dienststellen der Deutschen Bahn aufgehängt zu werden. Das wird immer schwieriger, denn die aus früheren Zeiten bekannten „schwarzen Bretter“ verschwinden nach und nach und das Aushängen an anderen Stellen, wie z. B. Kantinen, wird oft nicht so gern gesehen.

Ferner werden sie an 11 Info-Partner per E-Mail verschickt; die sie ausdrucken bzw. ins BKU der Deutschen Bahn und in das Intranet der S-Bahn GmbH stellen.

Den Kolleginnen und Kollegen, die sich als Info-Partner zur Verfügung gestellt haben, gilt unser ausdrücklicher Dank; sie haben einen großen Anteil an dem Erfolg dieser Werbe-Aktivität.

Bei den jährlichen Einschätzungen der Abteilungen stellten wir fest, dass unsere Plakate bei den Eisenbahnern „ankommen“ und Kolleginnen und Kollegen veranlassen, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Darüber hinaus erkannten wir auch, dass der Name unseres ESV unter Eisenbahnern einen guten Klang hat und man sich sehr schnell an den ESV Lok Schöne weide erinnert, wenn es darum geht, sich sportlich zu betätigen. Und dazu tragen auch unsere regelmäßig erscheinenden Plakate bei, sie halten das Wissen an den ESV Lok Schöne weide wach.

Wir tun also gut daran, neben den vielen anderen Werbe-Aktivitäten auch weiterhin mit Plakaten auf uns aufmerksam zu machen.

Peter Schubert

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöne weide.

Abt. Fußball

06.07.12 Jürgen Dehmel 40 Jahre

Abt. Gymnastik

01.06.12 Arnold Schumann 85 Jahre

29.06.12 Rudolf Bauch 70 „

03.07.12 Ingelore Franzack 70 „

04.07.12 Marianne Kolodzie 70 „

05.08.12 Gerlinde Blankenburg 70 „

Abt. Schwimmen/Wasserball

24.06.12 Dieter Kupke 70 Jahre

02.07.12 Michael Lehsten 70 „

09.08.12 Ingeborg Stein 70 „

10.08.12 Andreas Ziese 50 „

12.08.12 Stephan Rath 30 „

Abt. Turnen

10.06.12 Ursula Boltze 65 Jahre

26.06.12 Heinrich Prims 80 „

26.06.12 Helma Golz 60 „

08.07.12 Annelies Nicko 75 „

16.07.12 Irene Haesen 75 „

Abt. Tennis

25.05.12 Karin Zimmermann 50 Jahre

15.06.12 Henri Heinrich 50 „

08.07.12 Jürgen Menke 70 „

30.07.12 Manfred Kreuzburg 75 „

10.08.12 Jens Stremkau 50 „

21.08.12 Vitalij Itschenskij 65 „

Höhen und Tiefen im Fußball

Liebe Lok-Sportler, wir Fußballer möchten uns wiedereinander melden.

In den letzten Wochen und Monaten haben sich in unserer Abteilung einige Veränderungen ergeben.

Die Leitung der Abteilung Fußball hat es sich nicht leicht gemacht, personelle Veränderungen in der Abteilung durchzuführen. Wir haben jetzt einen neuen Trainer, Gabor Genisch, für die erste Männer-Mannschaft. Mit seinem Einsatz haben sich die Disziplin und der Gesamtzustand der noch sehr jungen Spieler merklich verbessert. Die Mannschaft wird die zweite Halbserie so gut wie möglich abschließen, auch wenn die Erfolge spärlich sein werden. Es wird längere Zeit dauern, bevor merkliche Verbesserungen eintreten. Trainer und Mannschaft wollen aber gemeinsam für die Zukunft wirken. Die Vorbereitungsspiele waren z. T. recht ordentlich, leider sind die ersten Punktspiele nach konditionellen Einbrüchen in der zweiten Halbzeit nicht gut verlaufen. Wir als Abteilungsleitung sind der Überzeugung, der abgesprochene Weg ist richtig, braucht aber Zeit.

Unsere Altersmannschaft "Ü 40" ist eine "gestandene", das heißt schon länger eingespielte Truppe. Viele Spieler sind schon lange Jahre bei Lok Schöne-weide. Die Vorbereitungsspiele und Turniere hat die Mannschaft sehr gut abgeschlossen. Mit Beginn der zweiten Halbserie steht sie im Mittelfeld der Tabelle und will nach "oben angreifen".

Die zwei Freizeitmannschaften (Bw

Wannsee und Tf Friedrichsfelde), die schon lange in unserer Abteilung beheimatet sind, haben in der letzten Zeit auch Partner bekommen. Die Truppe "Heli" ist engagiert dabei, was uns sehr freut. Sie nutzt gerne die gebotenen Möglichkeiten für ihren Sport.



Die Mannschaft über 40 Jahre beim Mario-Hoppe-Turnier

Wenn alles wie geplant und gehofft verläuft, so haben wir jetzt eine neue und junge Gruppe von Freizeitfußballern. Wir geben ihr jede Unterstützung nach unseren Möglichkeiten, damit alle Interessenten sich sportlich betätigen können.
Peter Borchert

Die 1. Männermannschaft der Abteilung Fußball startete erfolglos in die zweite

Halbserie. Alle 6 Spiele wurden mit einem Gesamtorverhältnis von 4:37 Toren verloren. Damit nimmt die Mannschaft in der Kreisliga C, Staffel 2 den 14. und damit letzten Platz ein. In der gesamten Spielzeit gab es einen Sieg und 17 Niederlagen bei einem Torverhältnis von 11:97. Das nächste Heimspiel nach dem Erscheinen unserer Vereinszeitung ist am 20. Mai um 14.00 Uhr gegen die BSC Kickers 1900 II.

Die Altliga Ü 40-Mannschaft spielt in der Bezirksliga, Staffel III und ist dort recht erfolgreich.

In der zweiten Halbserie gab es für die Ü 40 bisher 2 Siege, 1 Unentschieden und 2 Niederlagen, mit einem Torverhältnis von 14:18 Toren. Damit nimmt die Mannschaft in der Altliga Bezirksliga Staffel III den 7. Platz ein, mit insgesamt jetzt 9 Siegen, 1 Unentschieden und 7 Niederlagen, bei einem Torverhältnis von 47:41 Toren.

Das nächste Heimspiel findet am 03.06.2012, 10.15 Uhr bei

Lok Schöne-weide gegen 1. FC Schöneberg statt.

Alle Ergebnisse der Mannschaften im Punktepielbetrieb und die jeweiligen aktuellen Tabellen können Interessierte unter www.esv-lok-fussball.de erfahren.

Frank Krauspe

Unsere Rechtsecke

Die Pflichten des Vorstandes für einen sicheren Vereinsbetrieb

Liebe Sportfreunde!

Ich gebe zu: Mein letzter Artikel „Das Präventionsgesetz“ war ganz schön theoretisch. Deshalb will ich heute den Anschluss herstellen, was wir auf diesem Gebiet als Verein tun müssen und können, damit unsere Mitglieder durch Sport mehr Freude am Leben haben und eine bessere körperliche Leistungsfähigkeit erreichen.

Zuallererst steht der Vorstand unseres Vereins in der Pflicht, einen sicheren Vereinsbetrieb zu gewährleisten. Diese im BGB (§ 823) geregelte Verkehrssicherungspflicht umfasst dabei z.B. , dass nur qualifizierte Trainer / Übungsleiter eingesetzt, dass die Sportstätten und geräte arbeitsschutztechnisch überwacht werden und dass nicht zuletzt z.B. die Streu- und Räumpflicht auf vereisten Gehwegen im Winter organisiert (und finanziert) wird.

Hier vorausschauend und vorsorgend, eben präventiv zu handeln, vermeidet Unfälle und Gesundheitsschäden unserer Sportler.

Auch in den Abteilungen selbst geht es

darum, alle Sportler so zu beeinflussen, dass sie sich beim Sporttreiben sicher verhalten, dass z.B. Unterweisungen durchgeführt werden, die Einhaltung von Anweisungen kontrolliert wird und Sportgeräte nur entsprechend den Herstellerangaben eingesetzt und regelmäßig überprüft und gewartet werden.

Sportfreund Helmut Weiss regte deshalb in der letzten Vorstandssitzung an, dass der neue Vorstand, der am 19.04. 2012 gewählt wurde, konkrete Verantwortlichkeiten - z.B. durch die Bildung einer Sportstättenkommission festlegen sollte, wie die Sicherheit unserer Sportstätten künftig regelmäßig kontrolliert und eingeschätzt wird. Dabei muss bei Sportstättenbegehungen insbesondere auf Gefährdungen geachtet werden, ob das nun der sichere Zugang zur Sporthalle oder zum Duschbereich, die Funktionssicherheit eines Trampolins, die Ebenheit des Hallenbodens, der arbeitsschutzgerechte Einsatz eines Rasenmähers oder der Schutz vor Einbruch oder Diebstahl ist.

Das betrifft auch die Verkehrssicherheit, z.

B. Äste, die auf angrenzende Gehwege ragen, Totholz, das abzubrechen droht, Begrenzungszäune, die das Durchklettern ermöglichen usw.

Auch die Übung von Erste-Hilfe-Maßnahmen, Verhaltensfestlegungen im Gefahrenfall und Meldungen und Auswertungen von Unfällen und Beinahe-Unfällen betrachten wir als wirksame Instrumente in den Abteilungen, uns immer wieder vor Augen zu führen, dass nur sicheres Sporttreiben die Freude vermittelt, die wir unseren Mitgliedern bieten wollen. Zu diesem Themenkreis gehört auch der unverschlossene, gut sichtbar und richtig bestückte Erste-Hilfe-Kasten.

Der Vorstand hat in den letzten Jahren nicht alle Sportstätten und auch nicht regelmäßig geprüft. Zum Glück gab es keine Vorkommnisse. Aber es ist doch noch einiges zu tun auch mit der Unterstützung der Mitglieder des Vereins. Stete Vorbeugung hat noch nie geschadet - da ist sich sicher

Eure

Elke Tompso

Übersicht über die Vorstände der Abteilungen des ESV Lok Schöneweide (Stand April 2012)

Abteilung	Vorsitzender	Stellvertreter	Kassenwart
Bergsteigen/Wandern	Frank Kuke	Mike Otzdorf	Niels Mätzig
Fußball	Olaf Lindenberg	Mike Drews	Mike Drews
Gymnastik	H.-Joachim Behnisch	Gisela Köhler	Beate Schadewald
Gesundheitssport	Joachim Gursche	-	Petra Sinnecker
Kanu	Sören Boßdorf	Klaus Schreiber	Karsten Horn
Kegeln	Hans-Eckart Köhler	Wolfgang Springmann	Oliver Köhler
Orientierungslauf	Johannes Kremlacek	Klaus Schlittermann	Silke Schlittermann
Radsport	Torsten Nelde	-	Hans-Günther Dirks
Schwimmen/Wasserball	Klaus Grunske	Peter Schubert	Jochen Schmolll
Sport mit Hund	Marina Rohr	Sabrina Moschet	Sabrina Schauties
Sportschießen	Thomas Gehring	Jürgen Greiner-Mai	Sylvia Hennig
Tennis	Eberhard Geske	Jürgen Brose	Jürgen Brose
Tischtennis	Ulrich Nitzkowski	Horst Fröhlich	Erna Nitzkowski
Turnen	Brit Geißler	Helmuth Weiss	Janet Teubner
Volleyball	Christine Kühn	Thomas Kühn	Torsten Zach

Tischtennis mit erfolgreicher Saison

Wenn wir ein Sportjahr bezüglich des Erfolgs analysieren, in diesem Fall die Saison 2011/2012, dann steht immer zuerst die Betrachtung im Vordergrund, ob wir bei der Weiterentwicklung eines lebendigen und inhaltvollen Vereinslebens vorangekommen sind und sich alle Sportfreunde wohl fühlen sowie ihren Sport mit Freude ausüben.

Die Erwartungen und sportlichen Zielstellungen für die Saison 2011/2012 haben wir uns hoch gesetzt, sie waren aber auch gemeinsam gut geplant und durchdacht.

Erstmals in der Geschichte der Abteilung Tischtennis haben wir mit 5 Mannschaften am Berliner Punktspielbetrieb teilgenommen.

Damit wurde jedes Mitglied der Abteilung, ob Frauen oder Männer, ob jung oder schon etwas reifer, in den aktiven Spielbetrieb mit einbezogen.

Nur "passive" Trainingsspieler gibt es damit bei uns nicht mehr, ein Erfolg, der nicht so selbstverständlich ist.

Im Punktspielbetrieb waren wir dabei nicht nur Punktlieferant, sondern haben auch erfolgreich das Niveau der jeweiligen Klasse mitbestimmt.

Besonders erfreulich war es, dass die 1. Herrenmannschaft an der Spitze der 1. Kreisklasse mitspielte und mit dem abschließenden Rang 3 nur ganz knapp den Aufstieg verpasste.

Die 2. und 3. Herrenmannschaften kamen mit viel Kampfgeist in ihren Staffeln auf gute Mittelplätze. Durch den Zugang neuer Eisenbahnersportler konnten diese Herrenmannschaften deutlich gestärkt

werden.

In den 4. und 5. Herrenmannschaften kamen auch unsere Damen mit zum Einsatz und erkämpften so manchen Punkt.

Für beide Teams waren jedoch die jeweiligen Spielklassen noch etwas zu stark. In der nächsten Saison wird aber eine Klasse tiefer wieder mit Elan um den Aufstieg gekämpft.

Einen großen Schritt nach vorn haben wir in der Kinder- und Jugendarbeit getan.

Unter Leitung unseres Sportfreundes Daniel Rohde trainiert ein fester Stamm von 10 Kindern und Jugendlichen jede Woche an den TT-Plätzen.

Wir erhoffen uns aus

diesem Kader einmal den notwendigen Nachwuchs für unsere Abteilung.

Ein weiterer Höhepunkt in unserer sportlichen Arbeit werden die Ausrichtung und die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften im Tischtennis am 28. April 2012 in unserer Sporthalle sein.

Mit dem Ausklang des Punktspielbetriebes aktivieren wir auch wieder die Sportfreundschaften zu anderen ESV-Mannschaften, wie z.B. durch die Teilnahme an der vom ESV Lok Dessau organisierten Stadtmeisterschaft im Mai 2012.

Auf dieser insgesamt sehr positiven Bilanz für die Abt. Tischtennis lässt es sich weiter gut aufbauen und die neue Saison 2012/2013 mit Optimismus angehen.

Horst Fröhlich

Sabine zur DM im Kegeln qualifiziert

Ende Mai ist es soweit, Sabine Große vertritt unseren Verein bei den Deutschen Meisterschaften im 3-Bahnen-Kegeln. Angefangen hat alles bereits im Dezember vergangenen Jahres mit den BSKV (Berliner Sportkegler-Verein) Meisterschaften.

Eigentlich war es ja mehr der Spaß an diesem ungewöhnlichen Wettkampf, aber dann war am Ende mit dem 1. Platz „plötzlich“ die Qualifikation zu den Berliner Meisterschaften da. Außergewöhnlich deshalb, weil bei den 3-Bahnen zum einen auf der gewohnten Bohlebahn gekegelt wird, aber eben auch auf der Classic- und auf der Scherebahn. Für einen Bohlekegler sind beide Bahnen ungewohnt und werden auch nicht trainiert, da sich die Kugel hier ganz anders verhält als auf dem Bohlebelag. Aber das war dann wohl der Schlüssel zum Erfolg kein Druck, kein Stress, eben einfach nur Spaß und Neugier am Ungewohnten.

Im März zu den Berliner Meisterschaften sah die Situation dann schon etwas anders aus, denn hier ging es nicht nur um ein gutes Ergebnis, sondern „plötzlich“ auch um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. An zwei aufeinanderfolgenden Tagen wurden jeweils 40 Kugeln auf Bohle, Classic und Schere gespielt. Nach dem ersten Tag lag Sabine noch mit 726 Punkten auf Platz 3 drei Punkte hinter Platz 2. Doch sie ließ sich am zweiten Wettkampftag nicht aus der Ruhe bringen und schaffte dann tatsächlich mit der letzten Kugel von immerhin insgesamt 240 Würfeln, 1.483 Punkten und zwei Punkten Vorsprung den 2. Platz und somit als Berliner Vizemeisterin die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften.

S.G.



Klein Olympia 2012 im Schwimmen Gold für Jenifer

Am 17. März 2012 wurde zu der Schwimmveranstaltung Klein-Olympia 2012 des Stadtbezirks Treptow-Köpenick eingeladen. Veranstalter war der Bezirkssportbund Treptow-Köpenick, der Ausrichter, wie schon in den Vorjahren, der Treptower Schwimmverein Berlin e. V. Die Wettkämpfe fanden in der Schwimmhalle Holzmarktstrasse und damit in einer ungewohnten Umgebung für unsere kleinen Wettkämpfer statt.

Das Echo auf die Ausschreibung war riesengroß, die 6 an der Veranstaltung teilnehmenden Vereine, meldeten ca. 215 Schwimmerinnen und Schwimmer für ungefähr 550 Starts eine gewaltige Herausforderung für den Veranstalter. Aber die Sportfreundinnen und Sportfreunde des Treptower SV Berlin meisterten die Anforderung wie immer mit Bravour. Die Wettkämpfe liefen so zügig ab, dass die teilnehmenden Vereine, wenn sie ihre Starter nicht zum Beginn der Wettkämpfe, sondern etwas später bestellt hatten, Zeitprobleme bekamen. Aber auch das wurde gemeistert.

Leider hatten wir auch diesmal Schwierigkeiten, alle unsere potentiellen Wettkampf-Teilnehmer für einen Start zu motivieren, so dass wir nur eine relativ kleine Mannschaft melden konnten an eine Teilnahme an den Staffel-Wettkämpfen war damit überhaupt nicht zu denken. Und dann sagten von den gemeldeten Teilnehmern auch noch etliche kurzfristig aus den unterschiedlichsten

Gründen (leider nicht nur wegen Krankheit) ab. Schließlich hatten wir eine Mannschaft, bestehend aus 3 Mädchen (Michelle Damerow, Jenifer Döring und Sophie Staib) und 6 Jungen (Erik Brodersen, Hannes Gießler, Felix Laatsch, Pascal Scharnbeck



Jenifer Döring (Mitte) bei der Siegerehrung

und Tom und Carl Schubert). Aber diese 9 Sportfreundinnen und Sportfreunde schlugen sich wacker. Wenn sie, und insbesondere unsere „Erst-Starter“ - keine vorderen Plätze im Teilnehmerfeld erringen konnten, so konnten sie auf jeden Fall mit persönlichen Bestzeiten aufwarten. Unsere Schwimmerinnen und Schwimmer errangen aber trotzdem 3 Medaillen. Tom Schubert belegte über 50 m Freistil einen 3. Platz und

errang die Bronze-Medaille, Erik Brodersen konnte sich über 50 m Brust über eine Silber-Medaille freuen und das trotz eines verbesserungswürdigen Starsprungs und 5 Strafsekunden wegen falscher Wende. Die Krönung war aber Jenifer Döring, die über 50 m Brust souverän den 1. Platz und damit eine Gold-Medaille erringen konnte. Und nicht nur das, sie führt damit in ihrer Altersklasse die ewige Bestenliste unseres Vereins an, mit einer besseren Zeit als ihre Übungsleiterin Martina Schubert dem Alter.

Hervorzuheben ist die gute Organisation der Veranstaltung durch die Sportfreundinnen und Sportfreunde des Treptower Schwimmvereins. Es klappte einfach alles von der Reservierung der Umkleideschränke und der Sitzgelegenheiten in der Schwimmhalle bis zu der zügigen Abwicklung der Wettkämpfe. Dafür bedanken wir uns ausdrücklich noch einmal beim Ausrichter, dem Treptower Schwimmverein Berlin e. V. Dank auch an die Eltern Ilona Staib und Peter Schön, die sich als Betreuer und Kampfrichter zur Verfügung stellten und an die Übungsleiter Ireen Gallwitz, Daniel Bakanowicz und Alex Tetsch, die unsere Teilnehmer insbesondere bei ihren Starts sehr gut betreuten für ihren Einsatz. Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung.

Peter Schubert

Trainingsvorbereitung beim Orientierungslauf mit Kindern

Einen Freizeitsport auszuüben macht viel Spaß. Die wenigsten wissen allerdings was „hinter den Kulissen“ an Vorbereitung, Zeit und Materialeinsatz notwendig ist, um eine Trainingseinheit erfolgreich durchführen zu können.

Beim Orientierungslauf geht es nicht nur um schnelles Laufen, sondern auch um die richtige Einschätzung den schnellsten Weg auszuwählen. Daher gibt es auch verschiedene Trainingsthemen, die vom Übungsleiter sinnvoll ausgewählt werden müssen, wie z. B.

- Schnelligkeit
- Orientierungstechnik
- Kondition
- Gedächtnistraining

Insbesondere für die beiden letztgenannten Themen benötigen wir spezielles Material. Das kann eine Orientierungslaufkarte sein, ein Puzzle oder auch ein Memory-Spiel, alles natürlich auf Geländethemen bezogen. Vom Schweizer Orientierungslaufverband gibt es eine sehr attraktive Spielesammlung, die wir für 50,-€ erworben haben, die aber nicht alle notwendigen Themenbereiche abdeckt. Daher habe ich zusätzlich ein OL-Spiel zum Thema Piktogramme entworfen.

Dafür habe ich ca.10h Zeit investiert. Hinzu kamen Kosten für Papier, Druckertinte und Laminierfolie. Letztere ist wichtig, um das Spiel wetterfest zu machen.

Die gerade beschriebenen Spiele sind Einmalinvestitionen, die sich in gewissen Abständen wiederverwenden lassen.

Die Regeln sind aber Trainingsinhalte mit Orientierungslauf Karten. Sie sehen so ähnlich aus wie Wanderkarten, haben aber einen genaueren Maßstab und enthalten entsprechend mehr Details.

Für die Trainingsgestaltung wird die jeweilige Karte im Programm „OCAD“ einem speziellen Zeichenprogramm für Orientierungslaufkarten als Hintergrundkarte im Computer hochgeladen. Mit dem Werkzeug „Bahnlegung“ lassen sich ein oder mehrere Bahnen festlegen. Die Punkte, die wir im Wald anlaufen heißen „Posten“. Der jeweilige Postenstandort wird in der Postenbeschreibung mit Symbolen erklärt.

Der Übungsleiter überlegt sich, in welchem Waldgebiet das Training stattfinden soll. Danach erfolgt die Auswahl und Beschreibung der Postenstandorte. Jetzt werden die Bahnen festgelegt je nach



Können der Trainingsteilnehmer mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad. Zu guter letzt erfolgt der Druck- idealerweise auf einem Laserdrucker.

Fassen wir zusammen. Für die Vorbereitung einer Trainingseinheit benötigen wir:

- 3h Zeit
- Papier
- Computer
- Laminiergerät
- Programm „OCAD“
- Laminierfolien
- Drucker + Farbpatronen

Britta Hirsch, Übungsleiterin der Kindergruppe der Abt. Orientierungslauf.

Orientierungslauf - eine Sportart für Kopf und Kondition

Orientierungslauf ist die leistungsstärkste Abteilung unseres ESV. Die Mitglieder haben viele Titel bei Deutschen Meisterschaften errungen und waren auch schon international in Auswahlmannschaften vertreten. Eine Stärke der Abteilung ist die fast gleichmäßige Besetzung in vielen Altersgruppen und die Vielseitigkeit, die den Einsatz in verschiedenen Disziplinen ermöglicht. Voraussetzung dafür ist eine solide Grundausbildung in der

Orientierungstechnik und im Laufen, wobei es bei Letzterem vor allem auf die Kondition ankommt. Aber wirksam wird beides erst, wenn beim schnellen Laufen auch die Karte schnell gelesen wird, damit der Kontrollposten in kürzester Zeit gefunden werden kann.

Michael Frenzel ist der Kartenspezialist. Er stellt die Karten für die Wettkämpfe, die von der Abteilung organisiert werden, her. Wir bitten ihn, uns in die Geheimnisse dieses

Vorgangseinzuweihen.

Britta Hirsch kümmert sich sehr erfolgreich um den OL-Nachwuchs. Sie macht das Training mit guten Ideen und eigenen Entwicklungen vielseitig und interessant für die Kinder.

Wenn man die Artikel gelesen hat, kann man beiden Autoren nur Anerkennung für ihren Einsatz in ihrer Sportart zollen. Das versteht man unter „mit dem Herzen dabei sein“.

Herstellung von Orientierungslaufkarten

Der moderne, schnelle OL verlangt vom Läufer sichere Orientierung in unbekanntem Gelände, auch abseits von Wegen, um die Kontrollposten möglichst schnell anzulaufen, die teilweise recht versteckt platziert sind.

Die früher bei Wettkämpfen verwendeten Messtischblätter sind dafür nicht mehr geeignet. (Ausschn.)

Die heutigen, farbigen Karten sind besser lesbar und sehr detailreich: mit sämtlichen Wegen bis hin zum Trampelpfad, Jägersitzen, Trichtern, kleinen Kuppen, großen Steinen, Gräben, auffallenden Bäumen, Tümpeln, Lichtungen, Dickichten usw.

Wichtig ist die Kennzeichnung der Passierbarkeit durch Grün- bzw. Gelbstufen und am wichtigsten - eine möglichst präzise Darstellung der Geländeformen; ähnlich den topographischen Karten aber viel detailreicher.

Die Aufnahme im Gelände, Darstellung mit einem speziellen Computer-Zeichenprogramm und zunehmend auch der Druck, erfolgen durch versierte OL'ler, entsprechend internationalen Regeln.

Dadurch können beliebige Läufer an beliebigen Wettkämpfen irgendwo auf der Welt ohne Verständnisprobleme teilnehmen.

Wie entsteht nun also eine solche Karte?

Am Anfang stehen Recherchen und Begehungen zu einem geeigneten Gelände, dann Verhandlungen mit Waldbesitzern, Forst, Naturschutz ob denn mit einer Gestattung für einen Wettkampf zu rechnen sei, oft leider nicht.

Wenn aber doch, versuche ich Daten zum Relief zu bekommen; manchmal eignen sich die Topographischen Karten, die zum Ende der DDR zugänglich wurden.

Von manchen Gebieten gibt es lasergescannte Reliefdaten aus Befliegungen, die eine enorme Hilfe sind.

Dann richte ich am PC ein Kartenprojekt ein, mit dem die Ausdehnung und Gestalt der geplanten Karte grob fixiert und eine Skizze mit den Geländeformen eingepasst werden. Bis hier kann ich schon bis zu 50 Stunden

investiert haben, aber die Arbeit beginnt erst. Für die eigentliche Geländeaufnahme verwende ich ein kleines Zeichenbrett mit einem vergrößerten Ausschnitt der Karte,



der lediglich das Kartengitter und Reliefskizzen enthält.

Im Gelände gehe ich jeden Weg, jede Schneise ab, an markanten Punkten, wie Krümmungen, Abzweigen bestimme ich mit einem hochwertigen GPS-Gerät die



Position, übertrage sie mittels Planlineal und Kartengitter in mein Aufnahmeblatt und skizziere die Situation.

Dabei erfasse ich alle im Umkreis erkennbaren Merkmale in gleicher Weise.

Nach den Wegen gehe ich das Gelände selbst streifenweise ab.

Ich muss versuchen, alles was ein beliebiger Läufer sehen und für seine Orientierung verwenden könnte zu erfassen, dabei aber eine bei schnellem Lauf lesbare, nicht überladene Karte zu erzeugen.

Das ist ziemlich zermürend, und nach sechs bis sieben Stunden ist Schluss.

Außerdem benötige ich für An- und Abmarsch eine bis 2,5 Stunden.

Am Rechner schließlich passe ich die gescannte Aufnahme in mein digitales Kartenprojekt als Hintergrundbild ein und fertige zeitnah die Reinzeichnung dieser Tagesleistung an.

Bei idealen Bedingungen, also guten Reliefdaten und gutem GPS-Empfang schaffe ich in acht Stunden Aufnahme und Zeichnung ca. 25 ha - benötige für eine 6 km²-Karte also ca. 25 Tage Netto.

Nach der inhaltlichen Arbeit folgt die Gestaltung der Karte, Layout, verschiedene Hinweise und dann ist das Druckproblem zu lösen.

Kommerzieller Offsetdruck kostet ca. 3000 €, das können wir mit unseren kleinen Wettkämpfen nicht refinanzieren. Außerdem

halten die Druckereien oft nicht die geforderte Passgenauigkeit der fünf Farben oder die vorgeschriebenen Farbtöne ein.

Deshalb hat sich unsere Abteilung einen kleinen Farblaser zugelegt, und bei sorgfältiger Abstimmung zwischen Datei und Drucker erreichen wir auf wasserfestem Papier sehr gute Ergebnisse.

Mit diesen Karten ist eine sichere Orientierung kein wirkliches Problem, und schon nach einer Einweisung und wenigen Übungen kann man mit Erfolg einen OL absolvieren, das heißt, alle Posten finden.

Wie, das zeigen wir Euch gern

Kontakt: mfrenzel1@gmx.net

Weitere, umfangreiche Informationen: www.orientierungslauf.de

Micha Frenzel, Abt. OL, 16.4.2012

Agility-Turnier

Bei schönsten Aprilwetter fand am 14.04.2012 bei der Abt. Sport mit Hund ein internes Agility-Turnier statt. Als erstes wurde eine Hunderunde gedreht um die Muskeln von Mensch und Tier locker zu machen, und schon ging es los. Gestartet wurde in drei Gruppen (Anfänger, Fortgeschrittene und Turniersportler) und es mussten zwei Läufe absolviert werden. Vor dem Start hatte jeder Hundeführer die Möglichkeit sich den Ablauf der Hindernisse anzuschauen. Alle Teams hatten richtig Spaß an dem Turnier. Der Lohn für jedes Team war ein kleiner Pokal und eine Urkunde. Nach dem Turnier wurde sich noch gemütlicher Runde bei leckerer Grillwurst mit Salat zusammen gesetzt und man ließ den schönen Tag langsam ausklingen. Vielen Dank an Marina, Detlef, Sabrina und Harald für die Organisation des Turniers.

M. Rohr

Das ist der von der Abteilungsleiterin Marina Rohr sachlich notierte Verlauf des Turniers

Wir waren als Zuschauer dabei, erlebten den Applaus, den jedes Team nach dem Durchgang über, unter oder um die Hindernisse erhielt, sahen die Freude der



Hundeführer nach dem absolvierten Wettkampf und konnten selbst als Laien sehen, wie offensichtlich auch die Hunde ihren Spaß an dem Wettbewerb hatten. Bestimmte Schikanen gingen sie gern an, andere mieden sie, weil sie ihnen nicht geheuer vorkamen. Dass die Anfänger mit dem Hund an der Leine auf den Platz durften, die Turniersportler dem Tempo der Tiere kaum folgen konnten und die unterschiedlichen Temperamente der Hunde so deutlich sichtbar wurden, das machte viel Spaß beim Zusehen. Wir haben auch die vorbereiteten und liebevoll gestalteten Urkunden in Augenschein genommen alles fand unsere Anerkennung. Das ist ein guter Weg, den die Abteilung Sport mit Hund eingeschlagen hat. Man

spürt den Aufwind bei allen Aktivitäten und auch die Genugtuung, wenn eine Veranstaltung wieder gut gelungen ist.

I. Lipp.+ H. We.

Werbung

Ostern bei „Sport mit Hund“

Ich heiße Bennet, bin 9 Jahre alt und komme aus Bayern. Ostern war ich bei Oma und Opa in den Ferien in Berlin.

Weil in der vorigen Zeitung stand, dass zur Abteilung „Sport mit Hund“ der Osterhase kommt, sind wir hingefahren. Weil es so schweinekalt war, hatte ich eigentlich keine Lust. Aber dann haben wir die 5 km mit dem Fahrrad doch geschafft. Alle waren freundlich und es gab gleich Limo und Kuchen, weil Marina Geburtstag gehabt hatte.

Die vielen Hunde haben mir sehr gefallen, besonders der kleine, der aussah wie Knut.

Dann ging es los! Alle Kinder und Hunde suchten ihr Osternest. Bald hatten alle ihr Nest gefunden. Oh, war da viel Schokolade drin! Auch ein süßer Plüschhase saß dabei.

Dann wurde gegrillt.

Es hat mir jede Menge Spaß gemacht, trotzdem es so schweinekalt war.

Bennet Fomferra

Senioren-Sport-Treff am 5. September 2012

Zum 20. Mal lädt unser ESV alle Mitglieder, Eisenbahner, Treptow-Köpenicker und deren Verwandte und Bekannte zum Senioren-Sport-Treff ein. Einzige Bedingung ist, man darf nicht jünger als 55 Jahre sein.

Der Treff beginnt um 10.00 Uhr und wird gegen 12.30 Uhr hoffentlich wieder mit einem gemeinsamen Eintopfessen beendet. Aus 16 verschiedenen Sportstationen, kann man sich so viele man möchte nach eigenem Ermessen aussuchen. Hat man mindestens 6 Stationen absolviert, ist man automatisch an einer Tombola beteiligt. Der Tombolagewinn ist eine Anerkennung für das Übersteigen der Hemmschwelle zur Teilnahme. Man kann in zwei Wettbewerben (Kegeln und Schlangellauf) aber auch mit guten Leistungen eine Urkunde gewinnen. Gestartet wird in zwei Altersgruppen: 55-67 und ab 68 Jahre. Der Sport-Treff findet bei jedem Wetter statt.

Unser ESV vom DOSB als Beispiel ausgewählt.

Der Deutsche Olympische Sportbund hat im Internet eine Rubrik „Sport braucht Dein Ehrenamt!“ geschaffen. Unter dem Seitentitel Berlin-Schöneeweide steht hinter der Überschrift „Mein Verein und Senioren/ Eisenbahnsportverein Lok Berlin-Schöneeweide: Aktive Senioren schaffen Gesellschaft für alle Lebensalter“, wie im ESV der Seniorensport organisiert ist. Es wird über unsere reinen Seniorensportgruppen, deren Rolle bei der Gestaltung des Vereinslebens, aber auch darüber, dass ohne Senioren weder der Vereinsvorstand noch die meisten Abteilungen arbeitsfähig wären.

Hervorgehoben werden der jährliche Senioren-Sport-Treff und sie seniorenfreundlichen Stationen beim

Vereinssportfest.

Wir freuen uns darüber, dass unser ESV Lok Schöneeweide deutschlandweit als Beispiel für die Gestaltung des Seniorensports vorgestellt wird.

Es ist schon sehr erstaunlich, dass im fernen Frankfurt/M. in der Zentrale des Deutschen Sports die Gestaltung des Seniorensports in unserem ESV beachtet und dann sogar als Beispiel ins Netz gestellt wird.

Für uns ist das Beleg, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wenn man bedenkt, dass in den kommenden Jahren durch den demografischen Wandel immer mehr Seniorinnen und Senioren für den Sport gewonnen werden sollten, können wir sicher erfolgreich unsere bisherigen Erfahrungen in die Waagschale werfen.

H.W.